

Halsschmerzen – eine seltene U(h)rsache

Aris Moschovitis^a, Henri-Marcel Hoogewoud^b, Beat Lehmann^c

^a Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Inselspital Bern, ^b Département de Radiologie, Hôpital Cantonal Fribourg, ^c Notfallzentrum, Inselspital Bern

Fallbeschreibung

Ein 30-jähriger Gefängnisinsasse mit schizoaffektiver Störung wird wegen Halsschmerzen ins Spital eingewiesen. Der Patient berichtet, einen Gegenstand geschluckt zu haben, «da er den Aufenthalt im Gefängnis nicht mehr aushalte». Die klinische Untersuchung ist unauffällig. Abbildung 1  zeigt die Röntgenaufnahmen bei Eintritt.

Nach erfolglosem Extraktionsversuch mittels flexiblem Endoskop konnte die im Ösophagus steckengebliebene Uhr (Abb. 2 ) mit dem starren Ösophagoskop entfernt werden. Der weitere Verlauf war problemlos.

Kommentar

Fremdkörperingestionen sind relativ häufig. Ursächlich sind in über 80% aller Fälle Speisen beziehungsweise Speisebestandteile (Knochen,

Fischgräte etc.) zu finden, es besteht aber eine grosse Vielfalt an verschluckten Objekten: Zahnprothesen, Münzen, Nägel – bis hin zu lebenden Fischen und Mäusen wurden beschrieben [1]. In 31% der Fälle ist eine ösophageale Pathologie (Strikturen, Achalasie, Hiatushernien, Karzinome etc.) vorhanden.

Die meisten Fremdkörper werden spontan durch den Gastrointestinaltrakt ausgeschieden. Nur in 20% der Fälle ist eine Intervention notwendig.

Die Extraktion der meist im zervikalen Ösophagus liegenden Fremdkörper erfolgt durch eine flexible, selten durch eine starre, Endoskopie. In unter 1% der Fälle ist ein operatives Vorgehen notwendig.

Schwerwiegende Komplikationen sind sehr selten (Inzidenz 0,19%) [2]. Beschrieben sind Ösophagusperforationen, Abszesse, Ulzera und Mediastinitis. Die Mortalität beträgt 0,1 bis 2,8%.



Abbildung 1.
Röntgen zervikothorakaler Übergang p.a. und seitlich.



Abbildung 2.
Entfernter Fremdkörper nach Extraktion.

Korrespondenz:
Dr. med. Beat Lehmann
Service des Urgences
Hôpital Cantonal
CH-1708 Fribourg
lehmannhaslebacher@bluemail.ch

Literatur

- 1 Mosca S, Manes G, Martino R, Amitrano L, Bottino V, Bove A, et al. Endoscopic management of foreign bodies in the upper gastrointestinal tract: Report on a series of 414 adult patients. *Endoscopy* 2001;33:692–6.
- 2 Lam HC, Woo JK, Van Hasselt CA. Management of ingested foreign bodies: a retrospective review of 5240 patients. *J Laryngol Otol* 2001;115:954–7.